

Triesen: LED-Testbetrieb für Gemeindestrassen

Schon bald könnten moderne LED-Lampen die traditionellen Strassenbeleuchtungen auf den Triesner Gemeindestrassen ablösen. In einem ersten Schritt werden zwei unterschiedliche LED-Produkte versuchsweise am Schmiedeweg und am Haldenweg intensiv getestet. Der Entscheid, ob alle Triesner Strassenzüge auf die moderne Technologie umgerüstet werden, fällt nach der Testphase.

LED-Lampen sind in privaten Haushalten bereits sehr bekannt und verdrängen die klassischen Glühlampen zusehends. LED-Lampen benötigen im Betrieb deutlich weniger Energie, verfügen über eine wesentlich längere Haltbarkeit und bieten weitere zusätzliche Vorteile gegenüber konventionellen Produkten. Als Energiestadt ist es der Gemeinde Triesen wichtig, technologische Fortschritte zur Erreichung der Energieziele früh zu prüfen und diese wirksam umzusetzen. Die Testphase der neuen Beleuchtung soll nun dazu dienen, die Wirksamkeit und die versprochenen Vorteile der LED-Technologie unter Live-Bedingungen zu prüfen.

LED-Technologie mit zahlreichen Vorteilen

LED-Lampen verbrauchen deutlich weniger Strom als klassische Produkte und versprechen dadurch der Energiestadt Triesen, weiterhin erfolgreich am eingeschlagenen Weg der Energieeffizienz zu arbeiten. Des Weiteren zeichnen sich LED-Lampen dadurch aus, den Lichtkegel viel präziser zu bündeln, so dass die Strassenlampen der Zukunft ihr Licht zielgerichtet nur noch dorthin abgeben, wo es benötigt wird. Eine unkontrollierte Lichtverschmutzung am Nachthimmel soll damit eingedämmt werden. Zudem sind LED-Lampen dimmbar und können somit flexibel in ihrer Leuchtkraft abgeschwächt werden. Zu guter Letzt sind LED-Strassenlampen so konstruiert, dass exakt dasjenige Lichtspektrum herausgefiltert wird, welches die heimischen Insekten anzieht.

Laufende Umstellungen und Technologiesprung

Die Gemeinde Triesen ist jedes Jahr aufgefordert, wesentliche Mittel für den Unterhalt ihrer Infrastrukturen bereitzustellen. Zu diesem Unterhalt gehört auch die Pflege, Wartung und Erneuerung von Strassenbeleuchtungen. Bereits heute hat die Gemeinde die alten Quecksilberdampflampen zu 90 Prozent durch effizientere Natriumdampfhochdrucklampen ersetzt, ist aber nun bereit, einen weiteren wirtschaftlich und ökologisch sinnvollen Technologiesprung zu wagen und auf modernste LED-Beleuchtung umzusteigen.

Intensiver Test

In der Testphase bestückt die Gemeinde vorerst den Schmiedeweg und den Haldenweg mit LED-Strassenbeleuchtungen, wobei an diesen beiden Strassen Produkte von verschiedenen Lieferanten zum Einsatz kommen. Am Schmiedeweg werden es vier Lampen sein, am Haldenweg werden zehn Strassenlampen auf LED umgerüstet. Während der Testphase wird geprüft, welche Unterschiede in der Lichtqualität der beiden Produkte auszumachen sind. Verlaufen die Tests erfolgreich, so werden in Triesen sukzessive alle Strassenlampen auf die neue Technologie umgestellt. Die Lebensdauer von bislang rund 30'000 Stunden bei Natriumdampfhochdrucklampen übertreffen die LED-Strassenleuchten

bei weitem. Ein Austausch von LED-Lichtern ist erfahrungsgemäss erst nach rund 100'000 Stunden fällig. Die bestehenden Kandelaber in Triesen können übrigens weiter verwendet werden. Nur die Lampenköpfe werden auf die neue Technologie umgerüstet.